

Emil Bizenberger Mittelweg 16 Postfach 7203 Trimmis

Frau Regierungsrätin /BDP
Barbara Janom Steiner
Dep. Finanzen + Gemeinden
Rosenweg 4
7000 Chur

Trimmis, 4. August 2016

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Janom Steiner

Durch meine berufliche und private Tätigkeit sind mir in der ganzen Schweiz tausende und in Graubünden seit 1975 hunderte rechtswidriger Machenschaften durch Behördenmitglieder, Staatsanwaltschaft, Polizei und Kreis-, Bezirks-, Kantonsgericht zugetragen, mitgeteilt und bestätigt worden.

Dazu kennen Sie und andere Juristen/RA, Psychologen, Psychiater, Politologen, Soziologen, Historiker, die hunderttausende Franken und Ärzte 1-1,5 Mio. Franken (Gewebeschule 40'000Franken) für Ihr Studium vom Steuerzahler bezogen haben, die Verfassungen, Gesetze, Bestimmungen, Verordnungen etc. der Schweiz auch auswendig – sicher auch die Artikel zur Staatshaftung. Dies kennen ja auch alle Richter, Staatsanwälte, Regierungs-, Behördenmitglieder, Politiker, Polizisten etc.

Da ich Sie Frau Janom Steiner – heute für die Finanzen und früher für die Justiz zuständige Regierungsrätin - wie auch die andern Regierungsmitglieder, den Grossen Rat und weitere Personen und Institutionen seit Jahren/Jahrzehnten auf diese auch noch in 50 Jahren beweisbaren rechtswidrigen Machenschaften der gesamten Bündner Justiz – Kreis-, Bezirks-, Kantonsgericht, Staatsanwaltschaft, Behördenmitglieder, Polizei etc. - der nachbarlichen Straftäter Seitz-Kokodic, Kruschel-Weller, Pellicoli-Melchior und deren Mieter Wittmann und Berger etc. sowie der ebenfalls nachgewiesenen Straftäter und Rechtsanwälte Martin Buchli-Casper und Hermann Just, beide Masanserstr. 35 /Salishaus (Freimaurer) in Chur - aufmerksam gemacht und informiert habe, erscheint mir Ihr Brief vom 27. Juli 2016 etwas befremdend und scheinheilig.

Und da Sie und all die Regierungs- und Gross Rats- Mitglieder und verantwortlichen Personen - mehrfach in Kenntnis gesetzt über diese rechtsstaatlich fragwürdigen Zustände – oberflächlich, abschätzend, vorsätzlich und amtsmissbräuchlich nichts gegen die nachgewiesenen und auch bereits im Ausland bekannten rechtswidrigen = kriminellen Machenschaften der erwähnten Bündner Justiz unternommen haben, wirft Fragen auf, lässt aufhorchen und erschrecken im angeblichen Rechtsstaat Schweiz.

Ganz bestimmt aber ist es absolut keine Werbung für Graubünden, den Kanton mit den meisten Subventionen pro Einwohner in der Schweiz.

Der Kanton Graubünden, in dem

- anständige Bürger gefoltert, verhaftet, bedroht, bestohlen, in die Psychiatrie als Versuchskaninchen gesteckt werden (bis zum Tod) und eine grosse Menge von Straftätern und Ausbeutern mit mittelalterlichen, inquisitionistischen Methoden handeln.
- selbst der nachgewiesene Mehrfach- und Serienstraftäter in unseren Fällen Norbert Brunner bestätigt im SO Artikel vom 25.9.2004, dass die Bündner Justiz seit dem über 150-jährigen Bestehen des Kantonsgerichts kriminelle Entscheide gefällt hat und heute noch fällt und folglich er sich vorsätzlich nicht an Schweizer Gesetze, Verfassungen, Bestimmungen hält.

- seit Jahrzehnten und täglich Kreis-Bezirks- Kantons- und Staatsanwälte, Untersuchungsrichter, Polizisten, Regierungsmitglieder, Politiker, Rechtsanwälte, Behördenmitglieder mit nachgewiesenem Einfluss gewisser Geheimbünde – Freimauer Logen, Service Clubs, Krimineller Organisationen, Rechtswidriger Vereinigungen mit eigenen, internationalen über Schweizer Verfassung und Schweizer Gesetzen stehenden Verfassungen und Bestimmungen (fremde Richter), die durch ihre mehreren hundert verpflichteten Mitglieder in Graubünden (in der Schweiz mehrere zehntausend) und Sympatisanten vorsätzlich/evtl. vorsätzlich gegen Schweizer Verfassung und Gesetze agieren, verstossen und sie missachten ?
- die Regierung und der Grosse Rat nachgewiesene Schwerstverbrecher z.B. den Bezirksgerichts-Vizepräsidenten Stefan Lechmann befördert/wählt zum BzG-Präsidenten – und den Kantonsgerichtspräsidenten Norbert Brunner in seinem Amt bestätigt und gar weitere Richterstellen bewilligt, damit noch mehr rechtswidrige Prozesse produziert, Juristen gefüttert und nachgewiesene Straftäter begünstigt werden, so dass diese ihre hinterhältigen, kriminellen und menschenverachtenden Machenschaften und Fertigmachermethoden (wegen Verpflichtung) weiterhin durchführen, die Rechtstaatlichkeit ausser Kraft setzen und Geheimgesetze anwenden können.
- die Medien schweigen; denn Rechtsanwälte, Psychiater, Staatsanwälte, Richter und andere amtliche Straftäter sind nicht unabhängig, müssen gefüttert werden und man kennt sich ja, um zu begünstigen.
- **selbst Verträge und Grundbucheinträge ausser Kraft gesetzt werden** (in unserem Fall) und der anständige, gesetzestreue sich wehrende Bürger terrorisiert, ausgebeutet, kriminalisiert und fertiggemacht, amtlich gemobbt wird von solchen "ehrenwerten amtlichen" Personen und kriminellen Nachbarn. Justizterror, Mobbing, Lug und Trug, in unseren Fällen mit **Landbesetzung, Urkunden-, Grundbuch-, gültige Verträge Missachtung seit 1976/96** wie von Kriegsverbrechern (Buch, Rumsfeld & Co) und mit Methoden wie die Israeli mit den Palästinenser– Israel wurde in Basel gegründet! Es ist so, eine amtliche Krähe hackt der andern amtlichen oder einer bruderschaftlich verpflichteten Krähe kein Auge aus (sicher und beweisbar in unseren Fällen), da sie alle selbst Verpflichtete, Straftäter und Korrupte sind.

Schon die Veltliner wollten nicht Untertanen der korrupten und ausbeutenden Bündner Machthaber sein. (Buch: 1512-2012 / Florian Hitz etc.)

Also es geschieht typischerweise auch in vielen Fällen jährlich seit über 150 Jahren in Graubünden und in der Schweiz wie in allen Diktaturen. Das System sowie die menschenverachtende, wahrheitsmissbrauchende, aufhetzende, niederträchtige Fertigmacher-Methode des rechtswidrigen und staatsfeindlichen Bündner Netzwerks lautet: niederknüppeln, verhaften, versklaven, misshandeln, nötigen, einschüchtern, drohen, foltern, überwachen, verfolgen, korrumpieren, bombardieren, terrorisieren, prozessieren, provozieren, manipulieren, inszenieren, diktieren, diffamieren, diskreditieren, fingieren, zensurieren, desinformieren, kriminalisieren, isolieren, ruinieren und wenn alles nicht hilft – liquidieren (Mord, Gefängnis, Psychiatrie) etc. Das zeigen all die seltsamen Todesfälle, tausender rechtswidrig Verurteilter und hunderttausender rechtswidrig in der Psychiatrie als Versuchskaninchen missbrauchten „Verwahrten“ allein in der Schweiz. Moderne Deportation des angeblichen Rechtsstaats mit Hitler-Stasi-Gestapo-Stalin-Guantanamo-DDR-Rambo-Mafia-Methoden, Foltermethoden der Justiz, Prozessproduzenten und Inquisitionsbehörde, Behördendiktatur, Folterjustiz, Inquisitionsjustiz -

so habe ich es hier in Graubünden in unseren Fällen persönlich seit 1996 erlebt und die mir zugefügten Körperverletzungen werden immer gravierender.

Die Polizei heute bedroht und terrorisiert anständige Bürger - z.B. Wm Paul Orlik, Straftäter und Rambo - Freiheitsberaubung, Körperverletzung, Sachbeschädigung, Nötigung, Diebstahl, Amtsmissbrauch nach der System-Devise : Willst du nicht mein Bruder sein, so schlag ich dir den Schädel ein!,

„Wir sind hier das Gesetz!“ (Polizist XY und Richter, Staatsanwälte)

Auch bereits Plato, Sokrates und Galileo wussten -wie wir heute- dass es lebensgefährlich ist diesen Macht-habern die Maske vom Gesicht zu reissen und die Wahrheit zu sagen – heute in Graubünden und in der ganzen Schweiz.

Den Rechtsstaat gibt es nicht! – genau so wenig wie die Meinungsfreiheit, wo z.B. die Lebrument-Medien/das Lichtensteiner Volksblatt im Voraus bezahlte Inserate nicht abdrucken (Korruption) ständig zensurieren oder

falsch informieren und das Bezirksamtsblatt und Casanova Druck wie andere Medien Inserate nicht annehmen. Hinzu kommt die rechtsverdrehende, ehrverletzende, rufschädigende, niederträchtige und hinterhältige Berichterstattung des Schreiberlings Theo Gstöhl Trimmis z.B. in der SO vom 25.Okt.2006 und vom 8. Juli 2007 – von andern falschen Informationen ganz zu schweigen.

Dass nun in Ihrem Brief Frau Janom Steiner zu erkennen ist, dass Sie sich - trotz der erwähnten und seit Jahren Ihnen auch zur Kenntnis gebrachten ursächlichen Unterlagen und Beweismittel zur Missbräuchlichen Unterdrückung gültiger Verträge und begünstigender amtlicher Folgehandlungen, Urkundenunterdrückung etc. – oberflächlich äussern, ist auch vielen Justiz- und Behördenopfern in Graubünden, in der Schweiz und im Ausland bekannt.

Gerade deswegen, weil die gesamte Bündner Justiz rechtswidrig/kriminell handelt und korrupt ist und z.B. die alle involvierten Mitglieder der Bündner Staatsanwaltschaft, auch der Erste STW Renato Fontana, unsere über 150 gerechtfertigten und eingereichten Strafklagen mit Schadenersatzforderungen vorsätzlich nicht oder nicht nach Schweizer Gesetzen bearbeitet, ist Tatsache. Die Übergriffe auf uns (meine Frau und mich) mit Körperverletzungen mit Notarztbesuch z. B. Rippe, Kopf, Gesicht, Arme und Beine, unsere Sachwerte z.B. Auto, Kamera, Pflanzen, Haus und unsere Grundstücksgrenzen nehmen zu und werden immer blutiger, gefährlicher und brutaler. Natürlich nur für uns, die Täter werden ja wie erklärt nie belangt, umsomehr motiviert.

Deshalb müssen alle unsere Fälle seit 1996 neu und durch unbefangene, unabhängige Personen beurteilt werden, wie auch die über 47 durch die Polizei, STW GR und verantwortlichen Personen geförderten, bewilligten, belohnten Vandalenakte der Trimmiser Jugendlichen seit 1999 gegen uns und unser Eigentum mit mehreren tausend Franken Schaden.

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Janom Steiner,

weil wir auch noch in 50 oder mehr Jahren diese uns seit 20 Jahren persönlich entgegenwirkende Rechtswidrigkeit im Rechtsstaat beweisen und belegen können mit den gültigen Verträgen von 1976 mit m²-Angaben, die ewig aufzeigen, wo die Grundstücke enden, wieviel den andern gehört etc. und wer willkürlich, rechtswidrig, kriminell und antirechtsstaatlich handelte und vorallem wie kriminell die Justiz, Ämter bzw. ihre Angestellten agierten,

deshalb halte ich an meiner wie im Brief vom 3. Juni 2016 mitgeteilten Forderung von 20'000'000.- Franken fest und hoffe auf baldige Erledigung und einer lösungsorientierten Möglichkeit die rechtsstaatliche Ordnung (die Einhaltung und Anerkennung der gültigen Verträge von 1976 mit entsprechendem Plan) in unserem Falle eindeutig, sicher und für immer herzustellen; denn die Ursache des rechtswidrigen Staats-Terrors/Staats-Mobbings ist heute noch **die Missachtung der gültigen Verträge von 1976 mit m²-Angaben und im Grundbuch Landquart gültig eingetragen sowie die Missachtung und Unterdrückung von Urkunden etc.**

Diese Ausserkraftsetzung des Grundbuchamtes und Unterdrückung von Urkunden etc. durch die Bündner Justiz mit folgenschwerer Begünstigung unberechtigter Dritten, Involvierter etc. lassen sich jederzeit auch durch die nächste Generation noch beweisen.

Ob es sich da nicht auch um StGB Art. Landesverrat handelt, liesse sich sicher untersuchen und gar nachweisen.

Würde für Alle das gleiche Recht gelten z.B. wie für den Automobilisten, müsste man z.B. Politiker, Regierungsmitglieder, Richter, Staatsanwälte, UR, Polizisten, Behördenmitglieder, Ärzte, Psychiater, RA etc. etc. ebenso bestrafen und büssen; es wären viele dieser Personen im Gefängnis, in der Psychiatrie oder in lebenslanger Verwahrung. Zudem müsste deren Vermögen unbedingt beschlagnahmt werden, weil die finanziellen Möglichkeiten der Schweiz im Sinne der Staatshaftung nicht ausreichen würden die verursachten finanziellen Schäden zu begleichen - vom persönlichen Leid der Ausgebeuteten, Terrorisierten und Versklavten nicht zu sprechen. (Siehe Bericht zur 150 Jahrfeier des Kantonsgericht Graubünden in der SO vom 25. Sept.2004 wo Kantonsgerichtspräsident Norbert Brunner persönlich die kriminellen Machenschaften dieser Justiz seit über 150 Jahren bestätigt.)

Im Weiteren kommt hinzu, dass die Schweiz seit 2012 kein Rechtsstaat ist, sondern eine international eingetragene Firma mit der verantwortlichen Evelyne Widmer Schlumpf/BDP als CEO, was Sie ja als Juristin und Regierungsrätin wissen wie auch alle anderen verantwortlichen Personen. Somit haften aber auch Behördenmitglieder etc. persönlich für den angerichteten Schaden.

Da es sich wie mehrfach erwähnt um traditionelle rechtswidrige Machenschaften der Bündner Behördenmitglieder handelt und auch reges Interesse darüber im Ausland besteht, geht auch dieses Schreiben mit verschiedenen Beilagen wie z.B. Straftäter-, Straftate-, Aussageliste, Brief an KG Präsident Norbert Brunner an verschiedene Personen und Institutionen im In- und Ausland - auch zum Schutze meiner Frau, mir und unseres rechtsgültigen Eigentums;

denn der Bürger, Feriengast, Grundbesitzer und Tourist hat das Recht zu wissen, dass es hier in Graubünden unter Einfluss hunderter Mitglieder - z.B. Logenbrüder wie Freimaurer, Rotarier, Lions, Round Table, Zontas Soroptimisten etc. mit ihren vom Ausland gesteuerten und beeinflussten Verfassungen und Bestimmungen sowie ihren Sympatisanten - welche alle in Schlüsselpositionen der Macht sitzen nicht rechtsstaatliche unabhängige Urteile, Entscheide etc. gibt, weil diese internationalen Verfassungen und die bruderschaftliche/schwesterschaftliche Verpflichtungen über der Landesverfassung stehen.

Produktion weiterer Beweismittel und Schilderungen vorbehalten

Somit lasse ich mir nach all den negativen Erlebnissen und Erfahrungen hier in Graubünden nicht verbieten, die Wahrheit/Tatsache - auch ungeschönt- zu sagen, schreiben und veröffentlichen. Es ist auch eine Bürgerpflicht zur Erhaltung des inneren Friedens, die unlauteren Machenschaften der Behörden anzuprangern, damit sie bearbeitet und beendet werden können, um allen Bürgern ihre gültigen persönlichen, eigentums-mässigen Rechte zu gewährleisten. Nach all den hier in Graubünden persönlich erlebten Nazi-, Hitler-, DDR-, Gastapo-, Stasi-, Guantanamo-Methoden, nur um gültige Verträge von 1976 zur Begünstigung Dritter zu Missachten und dadurch seit 40 bzw. 20 Jahren rechtswidrige auch amtliche Folgehandlungen zu tätigen, wäre es an der Zeit, dass die Verantwortlichen dies mal aufarbeiten würden. Das braucht Persönlichkeiten! – auch um das Ansehen des Ferienlandes Graubünden zu verbessern.

Sollten die erwähnten verantwortlichen Personen weiterhin als Eigen-Interessensvertreter, Volks- und Landesverräter agieren statt als Volksvertreter, wird gemäss meinen Erfahrungen/Kenntnissen – und dieser dringende Verdacht besteht - der redliche, anständige ausgebeutete, versklavte, desinformierte, manipulierte Bürger nach seinen Möglichkeiten tätig werden wird - dann, wenn er sich all der Verdummungs-, Vergiftungs-, Gesundheits-, Krankheits-, Manipulations- und Verführungsindustrie der Landesverräter und Volksverräter etc. bewusst ist.

Im Sinne meiner Darlegungen gehe ich davon aus, dass Sie meiner gerechten Forderung die nächsten Tage nachkommen werden. Die gültigen Verträge liegen auf dem Grundbuch und können nicht verleugnet werden. Sie werden auch von allen 4 involvierten Parteien gefordert inklusive der Gemeinde Trimmis. Ihre Missachtung durch die Kantonsangestellten Richter etc., ihre Unterdrückung und aus dem Recht werfend seit 1976 bis heute beweisen die Straffälligkeit der involvierten Kantonsangestellten jeden Tag - auch noch in 50 Jahren oder solange Straftäter im Amt sind und ihre Macht ausüben können.

Freundliche Grüsse

Emil Bizenberger